

24.04.2013

Kleine Anfrage 1114

der Abgeordneten Christina Schulze Föcking CDU

Äußerungen von Minister Remmel zur Fleischerzeugung

Mit liegt ein Bürgerbrief von Landwirtschaftsminister Remmel vor, in dem dieser an einen Bürger unter anderem schreibt:

„Die industrielle Fleischproduktion verletzt fundamentale Tierrechte, trägt zur Umwelt- und Naturzerstörung bei und beschleunigt den Klimawandel. Sie zerstört landwirtschaftliche Strukturen. Sie verletzt fundamentale Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher.“

Ziel der Landesregierung sei stattdessen sei eine „nachhaltige, tier-, menschen-, umwelt- und klimagerechte Nutztierhaltung“.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie definiert die Landesregierung „industrielle Fleischproduktion“?
2. Warum schreitet die Landesregierung bei der behaupteten Verletzung der Tierrechte nicht ein?
3. Welche fundamentalen Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher werden verletzt?
4. Was versteht die Landesregierung unter „menschengerechter Nutztierhaltung“?
5. Wie definiert die Landesregierung „klimagerechte Nutztierhaltung“?

Christina Schulze Föcking

Datum des Originals: 23.04.2013/Ausgegeben: 25.04.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de